

Die Vorsitzende, Bürgermeisterin Elke Kahr, eröffnet um 12.10 Uhr die ordentliche öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Landeshauptstadt Graz. Sie stellt fest, dass der Gemeinderat ordnungsgemäß einberufen wurde und beschlussfähig ist.

3 Entschuldigungen

Bürgermeisterin **Kahr**:

Liebe Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, geschätzte Frau Vizebürgermeisterin, liebe Kolleginnen und Kollegen, der Grazer Stadtregierung, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, geschätzte Zuseherinnen, ich darf Sie ganz herzlich zu unserer ersten Gemeinderatssitzung nach der Sommerpause bei uns begrüßen. Danke an die Magistratsdirektion, Präsidiale und an alle Abteilungen, die auch heute wieder die Vorbereitung für den Gemeinderat vorbildlich gemacht haben. Die Einladung an Sie alle ist ergangen und somit kann unsere Gemeinderatssitzung auch ordentlich vonstattengehen. Ich darf auch die Entschuldigungen für die heutige Gemeinderatssitzung ihnen noch bekannt geben. Frau Daniela Gmeinbauer und Herr Gemeinderat Ram sind für die gesamte Gemeinderatssitzung entschuldigt, Frau Gemeinderätin Aygan-Romaner, Clubobfrau Braunersreuther, Herr Gemeinderat Luttenberger und Gemeinderat Stücklschweiger müssen die Gemeinderatssitzung jeweils um 17 bzw. 18 Uhr verlassen.

4 Mitteilungen

4.1 Nachruf der Vorsitzenden anlässlich des Ablebens der Bürgerin der Stadt Graz Schwester Smaragda Adelheid Reisinger

Bürgermeisterin **Kahr**:

Bevor wir aber zu den Mitteilungen und zu unserer Tagesordnung kommen, muss ich Sie trotzdem bitten, aufzustehen, weil wir einen Nachruf machen müssen. Am Donnerstag, den 14. September dieses Jahres, ist die Bürgerin der Stadt Graz, Schwester Smaragda Adelheid Reisinger, verstorben. Adelheid Reisinger wurde am 14. Jänner 1927 in Fladnitz an der Teichalpe geboren. Sie besuchte ab 1948 die Kirchenmusikschule in Graz und leitete nach deren Absolvierung einen Kinder- und Jugendchor, mit dem sie an Bezirks- und Landesjugendwettsingen teilnahm. Im Jahre 1958 trat sie in die Gemeinschaft der Barmherzigen Schwestern in Graz ein. Die darauffolgenden vier Jahre besuchte sie die allgemeine Krankenpflegeschule in Graz. Als Diplom-Schwester arbeitete sie auf der ersten medizinischen Universitätsklinik und kehrte dann als Lehrschwester in die allgemeine Krankenpflegeschule zurück. Die Sonderausbildung zur Lehrschwester und Schuloberin legte sie 1966 in Köln ab. Danach praktizierte Adelheid Reisinger in der Krankenpflegeschule des Kantonsspitals in Luzern. Nach zwölfjähriger Lehrschwestern-Tätigkeit wurde sie 1979 zur Schuloberin der allgemeinen Krankenpflegeschule des Landes Steiermark in Graz ernannt. Junge Menschen für den Krankenpflegeberuf auszubilden, war für sie stets eine neue Herausforderung, die sie gerne annahm. All die Jahre hatte Schwester Smaragda ihr ganzes Wissen in den Dienst der Krankenpflegeschule gestellt. Sie war nicht nur eine außergewöhnliche Vortragende, sondern auch eine sehr einfühlsame und liebevolle Schwester. Besondere Würdigung verdienen ihre Bescheidenheit und die Zuneigung, die Schwester Smaragda Adelheid Reisinger anderen Menschen stets entgegenbrachte. Die Ernennung zur Bürgerin der Stadt Graz erfolgte mit Gemeinderatsbeschluss vom 10. September 1992. Die Stadt Graz und wir alle werden der Verstorbenen stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Ich danke Ihnen für Ihre Anteilnahme.

Ich war gestern beim 40-Jahr-Jubiläum der Kreuzschwestern im Anaheim und insofern ist dieser Nachruf von Schwester Smaragda in jeder Hinsicht von Bedeutung, denn auch dort haben wir ein Heim in Graz, das ich da an der Stelle nur sagen kann, dass es ein großartiges Heim ist, für ältere Damen und Herren und dort auch die Schwestern, das muss man sagen, in einer ganz außergewöhnlichen Weise betreuen.

Originaltext der Mitteilung:

Am Donnerstag, dem 14. September 2023, ist die Bürgerin der Stadt Graz, Schwester Smaragda Adelheid Reisinger verstorben.

Adelheid Reisinger wurde am 14. Jänner 1927 in Fladnitz an der Teichalpe geboren. Sie besuchte ab 1948 die Kirchenmusikschule in Graz und leitete nach deren Absolvierung einen Kinder- und Jugendchor, mit dem sie an Bezirks- und Landesjugendwettsingen teilnahm.

Im Jahre 1958 trat sie in die Gemeinschaft der Barmherzigen Schwestern in Graz ein. Die darauffolgenden vier Jahre besuchte sie die Allgemeine Krankenpflegeschule in Graz. Als Diplomschwester arbeitete sie auf der 1. Medizinischen Universitätsklinik und kehrte dann als Lehrschwester in die Allgemeine Krankenpflegeschule zurück. Die Sonderausbildung zur Lehrschwester und Schuloberin legte sie 1966 in Köln ab. Danach praktizierte Adelheid Reisinger in der Krankenpflegeschule des Kantonspitals in Luzern.

Nach zwölfjähriger Lehrschwestern-Tätigkeit wurde sie 1979 zur Schuloberin der Allgemeinen Krankenpflegeschule des Landes Steiermark in Graz ernannt. Junge Menschen für den Krankenpflegeberuf auszubilden war, für sie stets eine neue Herausforderung, die sie gerne annahm. All die Jahre hatte sie ihr ganzes Wissen in den Dienst der Krankenpflegeschule gestellt. Sie war nicht nur eine außergewöhnliche Vortragende, sondern auch eine sehr einfühlsame und liebevolle Schwester. Besondere Würdigung verdienen ihre Bescheidenheit und die Zuneigung, die Schwester Smaragda Adelheid Reisinger anderen Menschen entgegenbrachte. Die Ernennung zur Bürgerin der Stadt Graz erfolgte mit Gemeinderatsbeschluss vom 10. September 1992. Die Stadt Graz wird der Verstorbenen stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

4.2 Rücklegung des Gemeinderatsmandates durch GRin Dr.in Meike Manecke Angebotung der Nachfolgerin Dr.in Amrei Lässer

Bürgermeisterin Kahr:

Wir kommen jetzt zu einem auch notwendigen Akt, und zwar hat unsere Gemeinderätin, Frau Dr. Meike Manecke, tatsächlich aus familiären und beruflichen Gründen ihr Mandat als Mitglied des Gemeinderates der Landeshauptstadt Graz mit Wirkung zum 5. September 2024 zurückgelegt.

Daher hat die Stadtwahlleiterin, Frau Dr. Michaela Ferk, die Ersatzkandidatin vom Wahlvorschlag der „Kommunistischen Partei Österreichs - Elke Kahr“, Frau Dr. Amrei Lässer, auf dieses frei gewordene Mandat berufen. Ich bitte nun die neu berufenen Gemeinderätin nach vorn und das von Magistratsdirektor Mag. Martin Haidvogel zu verlesendes Gelöbnis mit den Worten, Ich gelobe zu leisten. Ich darf dich bitten, Amrei nach vorne zu kommen.

Vielen Dank. Ich bedanke mich im Namen des Gemeinderates der Stadt Graz und wünsche Frau Dr. Manecke für ihre familiären und beruflichen Pläne alles Gute und viel Erfolg. Ich gratuliere herzlich zu dieser neuen Aufgabe und hoffe, dass wir uns in der nächsten Zeit wieder sehen.

Frau Gemeinderätin Manecke war selbst eine Ärztin und unsere Kollegin ist auch wieder Ärztin. Also insofern bleibt sie in den Fußstapfen.

Originaltext der Mitteilung:

Frau Gemeinderätin Dr.in Meike Manecke hat ihr Mandat als Mitglied des Gemeinderates der Landeshauptstadt Graz mit Wirkung zum 5. September 2023 zurückgelegt. Daher hat die Stadtwahlleiterin, Frau Mag.a Dlin Michaela Ferk, die Ersatzkandidatin vom Wahlvorschlag der „Kommunistischen Partei Österreichs – Elke Kahr“, Frau Dr.in Amrei Lässer, auf dieses frei gewordene Mandat berufen (§ 20 Abs. 3 Statut der Landeshauptstadt Graz, LGBl. Nr. 130/1967 idF LGBl. Nr. 118/2021 iVm § 87 Abs. 2 Gemeindewahlordnung Graz 2012, LGBl. Nr.

86/2012 idF LGBl. Nr. 135/2016).

Ich lade die neu berufene Gemeinderätin ein, sich von ihrem Sitz zu erheben und das von

Magistratsdirektor Mag. Martin Haidvogel zu verlesende Gelöbnis mit den Worten „Ich gelobe“ zu

leisten (§ 17 Abs. 6 Statut der Landeshauptstadt Graz).

(Verlesung der Gelöbnisformel und Ablegen des Gelöbnisses)

Ich danke Ihnen und ersuche Sie, das Angelobungsprotokoll zu unterschreiben und damit zu

bestätigen, dass Sie das Gelöbnis abgelegt haben.

4.3 KPÖ-Gemeinderatsklub: Änderung in der Besetzung von Ausschüssen

Bürgermeisterin **Kahr**:

Wir kommen wir zu den weiteren Mitteilungen, die ja auch genau damit zusammenhängen. Mir hat der KPÖ-Gemeinderatsklub Änderungen in der Besetzung von Ausschüssen bekannt gegeben, die genau mit dieser Neubesetzung zusammenhängen.

Im Verwaltungsausschuss für den Eigenbetrieb Wohnen Graz wird statt Gemeinderätin Manecke, Gemeinderätin Lässer als Ersatzmitglied fungieren.

Im Verwaltungsausschuss für den GGZ statt Gemeinderätin Manecke, Gemeinderätin Lässer als ordentliches Mitglied.

Im Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Immobilien statt Gemeinderätin Manecke, Gemeinderätin Lässer als ordentliches Mitglied.

Im Ausschuss für Gesundheit, Pflege, Soziales, Seniorinnen und Integration statt Gemeinderätin Manecke, Gemeinderätin Lässer als ordentliches Mitglied.

Im Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Energie statt Gemeinderätin Manecke, Gemeinderätin Lässer als Ersatzmitglied.

Im Ausschuss für Wohnungsangelegenheiten statt Gemeinderätin Manecke, Gemeinderätin Lässer als Ersatzmitglied.

Im Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus statt Gemeinderätin Manecke, Gemeinderätin Lässer als Ersatzmitglied.

Im Kontrollausschuss statt Gemeinderätin Manecke, Gemeinderätin Lässer als ordentliches Mitglied.

Ich ersuche Sie, wenn Sie mit diesen Vorschlägen einverstanden sind oder mit diesen Änderungen, mal ein Zeichen mit der Hand.

Einstimmig angenommen.

Originaltext der Mitteilung:

Der KPÖ-Gemeinderatsklub hat um folgende Änderungen bei der Besetzung in den Ausschüssen des Gemeinderates ersucht:

*Verwaltungsausschuss für den Eigenbetrieb Wohnen Graz:
statt GRin Dr.in Meike Manecke (Ersatzmitglied) GRin Dr.in Amrei Lässer
(Ersatzmitglied)*

*Verwaltungsausschuss für den Eigenbetrieb Geriatriische Gesundheitszentren (GGZ):
statt GRin Dr.in Meike Manecke (Mitglied) GRin Dr.in Amrei Lässer (Mitglied)*

*Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Immobilien:
statt GRin Dr.in Meike Manecke (Mitglied) GRin Dr.in Amrei Lässer (Mitglied)*

*Ausschuss für Gesundheit und Pflege, Soziales, SeniorInnen und Integration:
statt GRin Dr.in Meike Manecke (Mitglied) GRin Dr.in Amrei Lässer (Mitglied)*

*Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Energie:
statt GRin Dr.in Meike Manecke (Ersatzmitglied) GRin Dr.in Amrei Lässer
(Ersatzmitglied)*

*Ausschuss für Wohnungsangelegenheiten:
statt GRin Dr.in Meike Manecke (Ersatzmitglied) GRin Dr.in Amrei Lässer
(Ersatzmitglied)*

*Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus:
statt GRin Dr.in Meike Manecke (Ersatzmitglied) GRin Dr.in Amrei Lässer
(Ersatzmitglied)*

*Kontrollausschuss:
statt GRin Dr.in Meike Manecke (Mitglied) GRin Dr.in Amrei Lässer (Mitglied)*

Ich ersuche die Gemeinderatsmitglieder, die mit diesem Vorschlag einverstanden sind,

um ein Zeichen mit der Hand.

Die Mitteilung wurde einstimmig angenommen.

4.4 ÖVP-Gemeinderatsklub: Änderung in der Besetzung von Ausschüssen

Bürgermeisterin **Kahr**:

Ebenso hat mir der ÖVP-Gemeinderatsklub Änderungen in der Besetzung von Ausschüssen bekannt gegeben und ich darf Sie nun ersuchen, es betrifft jetzt den Verwaltungsausschuss für den Eigenbetrieb Wohnen, statt Gemeinderätin Potzinger nunmehr Gemeinderätin Kreiner als ordentliches Mitglied.

Statt Gemeinderätin Leban-Ibrakovic, nunmehr Gemeinderätin Potzinger als Ersatzmitglied.

Verwaltungsausschuss für den Eigenbetrieb der GGZ, statt Gemeinderätin Kreiner, nunmehr Gemeinderätin Derler als ordentliches Mitglied und Stadtgemeinderätin Derler, nunmehr Gemeinderätin Kreiner, als Ersatzmitglied.

Ausschuss für Stadtverkehr, Stadt- und Grundlohnplanung, statt Gemeinderat Brandstätter, nunmehr Gemeinderat Huber, als ordentliches Mitglied und statt Gemeinderat Huber, nunmehr Gemeinderat Brandstätter, als Ersatzmitglied.

Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Immobilien statt Gemeinderätin Leban-Ibrakovic, nunmehr Gemeinderat Stücklschweiger als ordentliches Mitglied.

Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Energie statt Gemeinderat Huber, nunmehr Gemeinderat Stücklschweiger als ordentliches Mitglied statt Gemeinderat Stücklschweiger, nunmehr Gemeinderat Huber als Ersatzmitglied.

Statt Gemeinderätin Potzinger nunmehr Gemeinderätin Leban-Ibrakovic, als Ersatzmitglied.

Ausschuss für Personal und Gender Mainstreaming, statt Gemeinderätin Kreiner nunmehr Gemeinderat Piffli-Percevic als Ersatzmitglied.

Ausschuss für Kultur und Wissenschaft, statt Gemeinderat Stücklschweiger nunmehr Gemeinderätin Potzinger als ordentliches Mitglied, statt Gemeinderätin Potzinger nunmehr Gemeinderat Stücklschweiger als Ersatzmitglied.

Ausschuss für Wohnungsangelegenheiten, statt Gemeinderätin Potzinger nunmehr Gemeinderätin Kreiner als ordentliches Mitglied und statt Gemeinderätin Leban-Ibrakovic nunmehr Gemeinderätin Potzinger als Ersatzmitglied.

Ausschuss für Gleichstellung, Frauen, LGBTQ und Menschenrechte, statt Gemeinderätin Derler, nunmehr Gemeinderätin Leban-Ibrakovic.

Kontrollausschuss, statt Gemeinderat Piffli-Percevic, nunmehr Gemeinderätin Hopper als ordentliches Mitglied, statt Gemeinderätin Hopper, nunmehr Gemeinderat Piffli-Percevic als Ersatzmitglied.

Statt Gemeinderätin Kreiner nunmehr Gemeinderat Huber als Ersatzmitglied.

Krankenfürsorgeausschuss, statt Gemeinderätin Kreiner nunmehr Gemeinderätin Derler als ordentliches Mitglied und statt Gemeinderat Stücklschweiger nunmehr Gemeinderätin Leban-Ibrakovic als ordentliches Mitglied. Statt Gemeinderätin Derler nunmehr Gemeinderätin Potzinger als Ersatzmitglied.

Ich darf Sie bitten, geschätzte Gemeinderäte, wenn Sie mit diesem Vorschlag einverstanden sind, ein Zeichen mit der Hand zu geben.

Somit auch einstimmig angenommen.

Originaltext der Mitteilung:

Der ÖVP-Gemeinderatsklub hat um folgende Änderungen bei der Besetzung in den Ausschüssen des Gemeinderates ersucht:

*Verwaltungsausschuss für den Eigenbetrieb Wohnen Graz:
statt GRin Elisabeth Potzinger (Mitglied) nunmehr GRin Marion Kreiner (Mitglied);
statt GRin Cornelia Leban-Ibrakovic, MBA (Ersatzmitglied) nunmehr GRin Elisabeth Potzinger(Ersatzmitglied).*

*Verwaltungsausschuss für den Eigenbetrieb Geriatriische Gesundheitszentren (GGZ):
statt GRin Marion Kreiner (Mitglied) nunmehr GRin Eva Derler (Mitglied);
statt GRin Eva Derler (Ersatzmitglied) nunmehr GRin Marion Kreiner (Ersatzmitglied).*

Ausschuss für Verkehr, Stadt- und Grünraumplanung:

*statt GR Martin Brandstätter (Mitglied) nunmehr GR Markus Huber (Mitglied);
statt GR Markus Huber (Ersatzmitglied) nunmehr GR Martin Brandstätter
(Ersatzmitglied).*

Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Immobilien:

*statt GRin Cornelia Leban-Ibrakovic, MBA (Mitglied) nunmehr GR Stefan
Stücklschweiger (Mitglied).*

Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Energie:

*statt GR Markus Huber (Mitglied) nunmehr GR Stefan Stücklschweiger (Mitglied);
statt GR Stefan Stücklschweiger (Ersatzmitglied) nunmehr GR Markus Huber
(Ersatzmitglied); statt GRin Elisabeth Potzinger (Ersatzmitglied) nunmehr GRin Cornelia
Leban-Ibrakovic, MBA (Ersatzmitglied).*

Ausschuss für Personal und Gendermainstreaming:

*statt GRin Marion Kreiner (Ersatzmitglied) nunmehr GR Dr. Peter Piffli-Percevic
(Ersatzmitglied).*

Ausschuss für Kultur und Wissenschaft:

*statt GR Stefan Stücklschweiger (Mitglied) nunmehr GRin Elisabeth Potzinger
(Mitglied); statt GRin Elisabeth Potzinger (Ersatzmitglied) nunmehr GR Stefan
Stücklschweiger (Ersatzmitglied).*

Ausschuss für Wohnungsangelegenheiten:

*statt GRin Elisabeth Potzinger (Mitglied) nunmehr GRin Marion Kreiner (Mitglied);
statt GRin Cornelia Leban-Ibrakovic, MBA (Ersatzmitglied) nunmehr GRin Elisabeth
Pötzinger (Ersatzmitglied).*

Ausschuss für Gleichstellung, Frauen, LGBTQI+ und Menschenrechte:

*statt GRin Eva Derler (Mitglied) nunmehr GRin Cornelia Leban-Ibrakovic, MBA
(Mitglied).*

Kontrollausschuss:

*statt GR Dr. Peter Piffli-Percevic (Mitglied) nunmehr GRin Anna Hopper (Mitglied);
statt GRin Anna Hopper (Ersatzmitglied) nunmehr GR Dr. Peter Piffli-Percevic
(Ersatzmitglied); statt GRin Marion Kreiner (Ersatzmitglied) nunmehr GR Markus Huber
(Ersatzmitglied).*

Krankenfürsorgeausschuss:

statt GRin Marion Kreiner (Mitglied) nunmehr GRin Eva Derler (Mitglied);

statt GR Stefan Stücklschweiger (Mitglied) nunmehr GRin Cornelia Leban-Ibrakovic, MBA (Mitglied); statt GRin Eva Derler (Ersatzmitglied) nunmehr GRin Elisabeth Potzinger (Ersatzmitglied).

Ich ersuche die Gemeinderatsmitglieder, die mit diesem Vorschlag einverstanden sind, um ein Zeichen mit der Hand.

Die Mitteilung wurde einstimmig angenommen.

4.5 Präsidialabteilung; neuerliche vorübergehende Besetzung der Abteilungsleitung mit Herrn Mag. Helmut Schmalenberg

Bürgermeisterin **Kahr**:

Am 16. Februar dieses Jahres habe ich Herrn Mag. Helmut Schmalenberg, langjährigen bewährten Mitarbeiter der Präsidialabteilung, ab 1. März 2023 bis zur definitiven Besetzung der Stelle durch den Gemeinderat längstens für die Dauer von sechs Monaten mit der vorübergehenden Leitung der Präsidialabteilung betraut. Zugleich habe ich Herrn und Mag. Schmalenberg für die Dauer der interimistischen Abteilungsleitung mit der Funktion Mag. Stelzvertreter ebenso betraut. Die definitive Besetzung der Abteilungsleitung soll im Oktober dieses Jahres öffentlich ausgeschrieben werden. Deshalb habe ich Herrn Mag. Schmalenberg neuerlich mit der vorübergehenden Leitung der Präsidialabteilung ersucht und beauftragt, mit Wirksamkeit vom 1. September 2023 bis zur Nachbesetzung der Städte durch den Gemeinderat, längstens für die Dauer von weiteren sechs Monaten. Damit verbunden ist auch die Funktion Magistratsdirektor Stellvertreter.

Ich darf Sie bitten, diese Bestellung zur Kenntnis zu nehmen.

Originaltext der Mitteilung:

Am 16. Februar dieses Jahres habe ich Herrn Mag. Helmut Schmalenberg, langjähriger, bewährter Mitarbeiter der Präsidialabteilung, -ab 1.3.2023 bis zur definitiven

Besetzung der Stelle durch den Gemeinderat, längstens für die Dauer von 6 Monaten,, mit der vorübergehenden Leitung der Präsidialabteilung betraut.

Zugleich habe ich Herrn Mag. Schmalenberg für die Dauer der interimistischen Abteilungsleitung mit der Funktion „Magistratsdirektor-Stellvertreter“ betraut.

Die definitive Besetzung der Abteilungsleitung soll im Oktober d.J. öffentlich ausgeschrieben werden.

Ich habe daher Herrn Mag. Schmalenberg neuerlich mit der vorübergehenden Leitung der Präsidialabteilung beauftragt - mit Wirksamkeit vom 1. September 2023 bis zur Nachbesetzung der Stelle durch den Gemeinderat, längstens für die Dauer von weiteren 6 Monaten. Damit verbunden ist die Funktion „Magistratsdirektor-Stellvertreter“.

Ich ersuche Sie, diese Bestellung zur Kenntnis zu nehmen.

4.6 Mitteilung der Bürgermeisterin: in der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 21.09.2023 über Ferialbeschlussfassungen gemäß § 45 Abs. 5 des Statutes der Landeshauptstadt Graz

Bürgermeisterin **Kahr**:

Weiters noch, im Sinne des ermächtigten Gemeinderatsbeschlusses vom 6. Juli dieses Jahres hat der Stadtsenat und der Verwaltungsausschuss für den Eigenbetrieb Wohnen folgende Beschlüsse gefasst, die im Gemeinderat auch heute zur Einsichtnahme aufliegen für Sie.

Und zwar sind dies Stadtsenatssitzungen vom 11.08. dieses Jahres. Hier ist es um die Vermittlung der Liegenschaft an den Verein Modellschule vom 1.08.2023 bis 31.07.2033 zum Betrieb eines Privatgymnasiums in der Fröbelgasse 28, Kalvariengürtel 51 gegangen.

Weiters im Staatssenat beschlossen wurde am 25.08. dieses Jahres die Vermietung an die Douglas GmbH ab dem 1. September dieses Jahres auf unbestimmte Zeit in den Räumlichkeiten des Rathauses in Pater.

öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 21.09.2023

Im Verwaltungsausschuss Wohnen Graz wurde am 30.08. beschlossen, die umfassend energetische Sanierung, den Zubau von Balkonen und den Umbau der bestehenden Außenanlagen der städtischen Gemeindewohnhäuser in der Hermann-Löns-Gasse 24 bis 40.

Am 08.09. wurde im Stadtsenat der Erwerb der Liegenschaft Ragnitztalweg 3 im Waltendorf, im Ausmaß von 1.484 Quadratmeter, für die Erweiterung der Volksschule Berliner Ring durch die Stadt Graz beschlossen.

Ich darf Sie ersuchen, diese Beschlüsse zur Kenntnis zu nehmen.

Originaltext der Mitteilung:

Sehr geehrte Damen und Herren!

Im Sinne des ermächtigenden Gemeinderatsbeschlusses vom 06.07.2023 hat der Stadtsenat/Verwaltungsausschuss für den Eigenbetrieb Wohnen Graz folgende Beschlüsse gefasst, die im Gemeinderatssaal zur Einsichtnahme aufliegen:

Stadtsenatssitzung vom 11.08.2023:

A 8/4 – 32931/2012

Fröbelgasse 28/Kalvariengürtel 51

Vermietung der Liegenschaft an den Verein Modellschule vom 1.8.2023 bis 31.7.2033 zum Betrieb eines Privatgymnasiums

Stadtsenatssitzung vom 25.08.2023:

A 8/4 – 10673/2019 – 38

Rathaus – Geschäftslokal T1-3

Vermietung an die Douglas GmbH ab 1.9.2023 auf unbestimmte Zeit

Verwaltungsausschuss-Sitzung Wohnen Graz vom 30.08.2023:

WG - 039853/2016/0074

Wohnen Graz - umfassend energetische Sanierung, Zubau von Balkonelementen und Umbau der bestehenden Außenanlagen der städtischen Wohngebäude Hermann-Löns-Gasse 24-40

Stadtsenatssitzung vom 08.09.2023:

A 8/4 – 047564/2022

*Erwerb der Liegenschaft Ragnitztalweg 3
GST-NR 911/2, EZ 1230, KG 63124 Waltendorf
im Ausmaß von 1.484 m² zur*

Erweiterung der VS Berliner Ring durch die Stadt Graz.

Ich ersuche die Mitglieder des Gemeinderates, diese Beschlüsse zur Kenntnis zu nehmen.

4.7 Genehmigung der folgenden Protokolle: Protokolle der öffentlichen und nicht öffentlichen Sitzung vom 22. September 2022, Protokolle der öffentlichen und nicht öffentlichen Sitzung vom 20. Oktober 2022, Protokolle der öffentlichen und nicht öffentlichen Sitzung vom 17. November 2022

Bürgermeisterin **Kahr**:

Wir haben dann weiter sehr viele Protokolle, und zwar die Genehmigung der öffentlichen und nicht öffentlichen Sitzung vom 22. September, 20. Oktober und 17. November letzten Jahres. Sie sind zur Einsichtnahme offen gelegen für unsere Gemeinderäte und Sie sind von den Schriftprüferinnen Gemeinderat Ammerer, Lohr und Gemeinderätin Hopper überprüft und für in Ordnung befunden worden. Ich darf Sie bitten, diese Protokolle, wenn es keine Einwände gibt, zu genehmigen. Gibt es einen Einwand? Das ist nicht der Fall.

Originaltext der Mitteilung:

Die Protokolle der öffentlichen und nicht öffentlichen Sitzungen vom 22. September 2022, 20. Oktober 2022 sowie vom 17. November 2022 wurden von den Schriftprüfer:innen GR Ammerer, GR Ing. Lohr und GRin Hopper überprüft und lagen seit dem 6. Juli 2023 zur Einsichtnahme auf.

Wenn es keine Einwände gibt, gehe ich davon aus, dass der Gemeinderat diese Protokolle genehmigt.

4.8 Auflage der folgenden Protokolle: Protokolle der öffentlichen und nicht öffentlichen Sitzung vom 15. Dezember 2022, Protokolle der öffentlichen und nicht öffentlichen Sitzung vom 19. Jänner 2023

Bürgermeisterin **Kahr**:

Und in Auflage befinden sich die Protokolle der öffentlichen und nicht öffentlichen Sitzung vom 15. Dezember letzten Jahres und von der öffentlichen und nicht

öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 21.09.2023

öffentlichen Sitzung vom 19. Jänner dieses Jahres. Ebenso haben Gemeinderätin Lohr und Gemeinderätin Hopper diese überprüft und für in Ordnung gefunden. Diese Protokolle liegen noch bis 18. Oktober zur Einsichtnahme auf.

Originaltext der Mitteilung:

Die Protokolle der öffentlichen und nicht öffentlichen Sitzungen vom 15. Dezember 2022 sowie vom 19. Jänner 2023 wurden von den Schriftprüfer:innen GR Ing. Lohr und GRin Hopper überprüft und für in Ordnung befunden.

Die Protokolle liegen bis zum Tag vor der nächsten Gemeinderatssitzung, Mittwoch den 18. Oktober 2023, in der Präsidialabteilung, Referat Verfassung und Vergaberecht, Zimmer 323, zur Einsichtnahme auf.